

Anlage 5

Historie und Bedeutung: Wirtshaus. Pferdestall. Festsaal. Synagoge. Elektroladen. Ort der Demokratiegeschichte. Der Salmen ist ein Verwandlungskünstler. Seine alten Mauern können nicht von dieser wechselvollen Geschichte erzählen. Darum wollen wir das tun. Salmen heißen im Badischen viele Wirtshäuser. Der Offenburger Salmen ist mehr: Symbol für die Freiheit. Für die immerwährenden Bemühungen darum. Und zugleich Symbol für den totalen Verlust der Freiheit. Und für ihre Wiedererlangung. Symbol für das gesellschaftliche Bekenntnis zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.

Erstmalig erwähnt wird er 1787 im Offenburger Ratsprotokoll als Straußwirtschaft, Poststation und Werbelokal für Soldaten.

Am 12. September 1847 markiert ein Treffen im Offenburger Salmen den Beginn der demokratischen Bewegung in Baden. Der Einladung folgen rund 900 Menschen. Dicht gedrängt hören sie im Saal die Proklamation der „13 Forderungen des Volkes in Baden“, des ersten freiheitlich, demokratischen Grundrechtekatalogs in Deutschland. Dass sich die „entschiedenen Freunde der Verfassung“ um Hecker und Struve hier trafen, hatte zwei Gründe. Zum einen verfügte Offenburg über einen Eisenbahnanschluss, zum anderen mit Gustav Rée über einen jungen und liberalen Bürgermeister. Die Versammlung im Salmen und die folgende Badische Revolution von 1848/49 endete für Viele mit Flucht oder Gefängnis.

Knapp 30 Jahre später erfährt der Salmen eine Umwidmung. 1875 erwirbt die neu entstehende jüdische Gemeinde den Komplex und nutzt ihn als Synagoge. Im neuen deutschen Kaiserreich trägt ein emanzipiertes und gebildetes Judentum aktiv zum gesellschaftlichen und kulturellen Leben bei. Niemand kann sich vorstellen, was 63 Jahre darauf hier passiert. In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 plündern Nationalsozialisten und Offenburger Bürger das Gebetshaus.

Aus der Wiege der Demokratie, dem Gotteshaus, dem Ort des Schreckens wird nach dem 2. Weltkrieg ein Elektrohandel, zugleich Symbol für das Wirtschaftswunder. 1997 kauft die Stadt das Ensemble und saniert es. Damit wird der Salmen 2002 zum „Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung“ und zum Veranstaltungsort. Auch der Offenburger Gemeinderat tagt an diesem historischen Ort.